



Das Bloom Hotelresort entsteht eingebettet zwischen Arne Jacobsens „Haus des Gastes“ und dem Yachthafen am Südstrand von Fehmarn. Es wird rund 200 Zimmer und Suiten, verschiedene Restaurants und Bars sowie einen Tagungs- und Spa-Bereich bieten. An das Hotel angebunden entstehen drei Strandvillen mit circa 150 Apartments. Zwei weitere Strandvillen werden Platz für etwa 150 Ferienwohnungen bieten.

Auf ihren teilweise zwei Etagen wird es ein Sonnendeck, ein Badedeck sowie Gastronomie- und Eventzonen für ganzjährig stattfindende maritime Veranstaltungen geben.

Als unrealistisch sehen es die WTSH, die HVB und der Entwickler des Masterplans, die hospitality concepts berlin gmbh, an, einen einzelnen Investor und Betreiber für das gesamte Projekt zu finden. „Für alles gibt es Spezialisten“, sagt Jan Sönnichsen von hcb. Deshalb suche man nach drei Teams aus Investoren und Betreibern, eines für das Vier-Sterne-Superior-Hotel, eines für das Drei-Sterne-Lifestyle-Hotel und eines für die Erlebnisbrücke, wobei Investor und Betreiber gerne ein und dasselbe Unternehmen sein darf. Der Baustart soll im Herbst 2011, spätestens aber im Frühjahr 2012 erfolgen, damit der Eröffnung zur Saison 2014 nichts im Wege steht.

### Bloom Hotelresort & Residences

Konkurrenz erhält das Marina Resort Heiligenhafen direkt vor der Haustür durch das Bloom Hotelresort am Südstrand von Fehmarn. Silke Trost rechnet jedoch eher mit einer zusätzlichen Belegung des bislang sehr dünn besetzten Marktes als mit einer schädlichen Wettbewerbssituation. Außerdem peilt das Bloom mit einer Positionierung im Luxus-Segment eine noch höhere Kate-

gorie als das Marina Resort Heiligenhafen an. Die Ausschreibung für einen entsprechenden Betreiber läuft gerade.

Den Mittelpunkt des zwischen Arne Jacobsens „Haus des Gastes“ und dem Yachthafen gelegenen Resorts wird ein Hotel mit rund 200 Zimmern und Suiten, verschiedenen Restaurants und Bars sowie einem Tagungs- und Spa-Bereich bilden. An das Hotel angebunden entstehen drei Strandvillen mit circa 150 Apartments, deren Gäste den Service des Hotels nutzen können. Zwei weitere Strandvillen werden Platz für etwa 150 Ferienwohnungen bieten. Die Apartments sollen an private Eigentümer verkauft, die Ferienwohnungen vermietet werden.



Der Südtiroler Stararchitekt Matteo Thun gestaltet für die HT Fehmarn Resort Südstrand GmbH & Co. KG das Bloom Hotelresort. Baustart ist im Frühjahr 2011.

Grün- und Freianlagen, die rund die Hälfte des Baugeländes einnehmen, umsäumen die gesamte Anlage. Das denkmalgeschützte „Haus des Gastes“ wird nach seiner Renovierung als All-day- und Fine-Dining-Restaurant genutzt.

Bauherr ist die HT Fehmarn Resort Südstrand GmbH & Co. KG, hinter der die niederländische, familiär geführte Van Herk-Gruppe sowie das lokal ansässige Unternehmen HT Wohnbau GmbH der Familie Thelosen stehen. Nach der Fertigstellung will der Bauherr das Resort verkaufen, strebt aber mit dem künftigen Betreiber ein partnerschaftliches Verhältnis an. Der Masterplan stammt aus der Feder des lokalen Architekten Heinrich Thelosen. Mit dem Entwurf der Detailplanung hat der Bauherr den



Eine helle, lichte Raumgestaltung bestimmt das Ambiente der Zimmer und Suiten, deren Größe von 34 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup> reicht.

Bild: Matteo Thun (5)

Südtiroler Stararchitekten Matteo Thun beauftragt. Dessen Anliegen ist es, im Bloom Hotelresort einen „ästhetischen Ansatz zu realisieren, der Qualität, Design und Komfort auf stilvolle Weise vereint und ökologische, ökonomische sowie soziokulturelle Belange gleichermaßen mit einbezieht“.

Ein ökologischer Ausgleich durch Aufforstung, erklärt die HT, habe bereits stattgefunden. Dazu wurden 24.000 neue Bäume im Inselwesten gepflanzt. Die bauliche Entwicklung des Resorts

soll auf der Basis eines Nachhaltigkeitskonzept erfolgen, das den Schwerpunkt auf eine hohe Qualität und die Werthaltigkeit der Gebäude legt. Diesen Anspruch will der Bauherr durch eine Zertifizierung nach DGNB (Deutsche Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) oder LEED unterstreichen. Baustart für das Projekt, das in mehreren Bauabschnitten realisiert wird, soll im Frühjahr 2011 sein. Die komplette Fertigstellung ist für 2014 anvisiert.

Martin Gräber ■



Mittels einer abwechslungsreichen Formensprache, sanfter Farbgebung und feinsinniger Materialien will Matteo Thun Leichtigkeit, Transparenz und Authentizität erzeugen.



Viel Glas und viel Holz – Matteo Thuns bevorzugtes Baumaterial – werden die Architektur des Bloom Hotelresorts prägen und den Bezug zur Dünenlandschaft der Insel schaffen.

## STECKBRIEF

### Bloom Hotelresort & Residences

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Adresse:              | Südstrand Fehmarn zwischen dem „Haus des Gastes“ und dem Yachthafen   |
| Kategorie:            | Luxus   |
| Investor:             | HT Fehmarn Resort Südstrand GmbH & Co. KG (Familien Van Herk und Thelosen)  |
| Investitionssumme:    | 80 Mio. Euro  |
| Betreiber:            | noch nicht bekannt  |
| Architekt:            | Matteo Thun auf der Grundlage des Masterplans des lokalen Architekten Heinrich Thelosen                                       |
| Innenarchitekt:       | Matteo Thun   |
| Grundstücksfläche:    | 26.000 m <sup>2</sup> , davon werden rund 50 Prozent bebaut, der Rest bleibt Freifläche                                       |
| Zimmeranzahl:         | 200 Zimmer im Hotel, dazu 150 Serviced Apartments in drei Strandvillen plus 150 Ferienwohnungen in zwei weiteren Strandvillen |
| Zimmergrößen Hotel:   | 34 bis 100 m <sup>2</sup>   |
| Größen Apartments:    | 36 bis 20 m <sup>2</sup>  |
| Spa-/Fitness-Bereich: | Größe steht noch nicht fest, Planungen laufen noch  |
| Konferenzbereich:     | Größe steht noch nicht fest, Planungen laufen noch  |
| Restaurants:          | „All Day“- und „Fine Dining“-Restaurant im renovierten „Haus des Gastes“  |
| Baubeginn:            | Frühjahr 2011   |
| Fertigstellung:       | Erste Strandvilla voraussichtlich Ende 2011/Anfang 2012; Komplettfertigung 2014   |